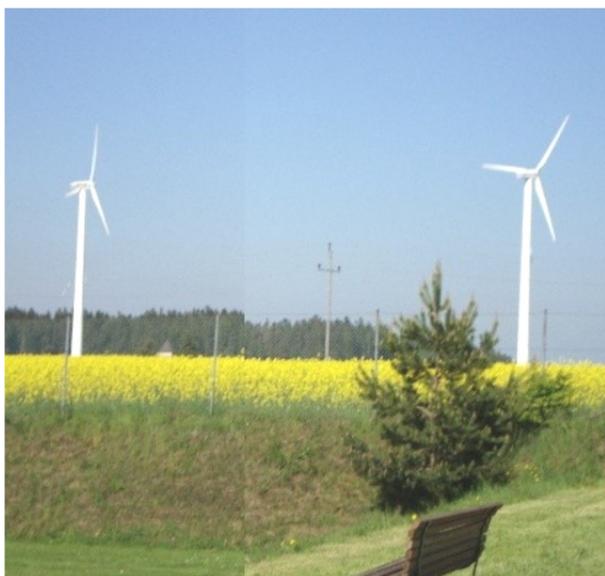


# GRAFENSCHLAG

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

Marktgemeinde Grafenschlag

Ausgabe 88 | Juni 2009



Grafenschlag setzt auf Energie  
25 Jahre „Grafenschlag Informiert“  
Neues von unseren Vereinen

## Feuerbrand – noch immer aktuell

Der Amtliche Pflanzenschutzdienst der NÖ Landes – Landwirtschaftskammer möchte daran erinnern, dass Feuerbrand noch immer aktuell ist und eine Gefährdung für unsere Bäume bedeutet. Feuerbrand ist eine hoch ansteckende, bakterielle Pflanzenkrankheit, die für Mensch und Tier ungefährlich ist. Feuerbrand gilt als Quarantänekrankheit und ist meldepflichtig!

Befallen werden Birne, Quitte, Weissdorn, Rotdorn, Zwergmispel, Apfel, Felsenbirne, Feuerdorn, Mispel, Vogelbeere oder Eberesche, Apfelbeere, Zierquitte, Glanzmispel und Wollmispel.

Typische Merkmale für Feuerbrand sind braune Pflanzenteile, die hakenförmige Verkrümmung junger Triebe, und, selten sichtbar, Bakterien Schleim.

Besteht der Verdacht von Feuerbrand, möge man umgehend die Gemeinde verständigen. Der Feuerbrand – Beauftragte kommt dann unentgeltlich und begutachtet die Pflanzen.

Informationsbroschüren liegen am Gemeindeamt auf.

## Rosa Pertzl ist neue Tagesmutter

*Als Mutter und Pädagogin hat Rosa Pertzl natürlich reichliche Erfahrungen mit Kindern. Diese bietet sie nun an und zwar als Tagesmutter. Besonderen Wert legt sie auf gesunde Ernährung und viel Bewegung im Freien.*

Sie sorgt auch dafür, dass die Kinder sinnvoll beschäftigt sind, so wird es gemeinsames Spielen geben, die Betreuung von Haustieren, gemeinsames Basteln und natürlich darf die Betreuung bei den Hausaufgaben nicht fehlen. Ein weiterer nicht unwesentlicher Pluspunkt ist, dass Rosa Pertzl über flexible Betreuungszeiten verfügen kann. Interessenten wenden sich an Rosa Pertzl, 3912 Grafenschlag 107, Telefon 02875 – 7461

## Der Röntgenbus kommt nach Grafenschlag

*Der Röntgenbus ist am 19. August 2009 von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr am Marktplatz in Grafenschlag stationiert.*

Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit.

Bei allen Untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine Verständigung, bei allen anderen, bei denen keine krankheitsverdächtigen Befunde diagnostiziert werden, erfolgt keine Verständigung.

Die kostenlose Reihenuntersuchung erfolgt mit einer neuen digitalen Röntgenanlage auf technisch höchstem Niveau, dass von einer Strahlengefährdung während der Aufnahme nicht gesprochen werden kann.

Nicht nur die Tbc-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen.

Wer dieses kostenlose Service in Anspruch nehmen möchte, sollte zur Untersuchung bitte unbedingt seine E-Card mitnehmen!

### Impressum:

Medieninhaber :Marktgemeinde Grafenschlag

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Engelbert Heiderer

Texte: Othmar K. M. Zaubek, Andreas Stiedl,

Fichtinger Markus

Layout: Waltergrafik, Regina Hochstöger

Herstellung in eigener Vervielfältigung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. September 2009

Herstellung in eigener Vervielfältigung

## Energie der Zukunft – Grafenschlag ist dabei!

*Auch Grafenschlag ist eine der Gemeinden, die bei dem grenzüberschreitenden Projekt zwischen Österreich und Tschechien „Energy Future“ mitarbeiten. Dabei wird für insgesamt 15 Gemeindezentren, also Hauptorte einer Gemeinde, im Wald – und Weinviertel die Energiesituation beleuchtet und danach werden konkrete Impulse in Richtung Energiesparen, Ökoenergieproduktion und Ökoenergieeinkauf gesetzt.*

Es werden grundsätzlich die drei wesentlichen Themenbereiche betrachtet: Wärme – Strom – Mobilität. Das Projekt ist in jedem Gemeindezentrum in drei Arbeitspakete gegliedert:

\*\*\* Erhebung und Auswertung eines Überblicks zu Gebäuden, Infrastruktur und Energienutzung.

\*\*\* Mit den Ansässigen werden die Themenbereiche durchgearbeitet, um für jedes Ortszentrum letztlich ein individuelles Schwerpunktthema zu finden.

\*\*\* Ausarbeitung eines Projektes für jedes Gemeindezentrum zum jeweils ausgewählten Schwerpunktthema.

Allgemein soll bewusst gemacht werden, dass der Geldabfluss aus der Gemeinde für Energieausgaben eingeschränkt werden kann. Einerseits durch Energiesparen und andererseits durch Ökoenergie aus der Region. Dieses Projekt ist für die Gemeinde kostenlos, es wird von der Europäischen Union, dem Land Niederösterreich und der Energieagentur der Regionen finanziert. Die Bevölkerung wird gebeten um aktive Mitarbeit und Unterstützung bei der Durchführung von Erhebungsarbeiten, weiters auch um rege Teilnahme bei den Veranstaltungen.

Weiters soll auf die Möglichkeit von Energieberatungen für Haushalte und Betriebe hingewiesen werden, welche bis zu 100 % gefördert werden.

Nähere Informationen zum Projekt „Energy Future“ und zu den Beratungsmöglichkeiten gibt es im Gemeindeamt oder bei der Energieagentur der Regionen, Mag. DI Wolfgang Weißensteiner, Aignerstraße 1, 3830 Waidhofen an der Thaya, Telefon: 02842 / 9025 – 40889.



Bürgermeister  
Engelbert Heiderer

**Liebe Gemeindebürgerinnen!  
Liebe Gemeindebürger!**

Vor 25 Jahren im Mai 1984 ist unsere Gemeindezeitung zum ersten Mal erschienen.

Nachdem uns nun bessere technische Möglichkeiten zur Verfügung stehen ist es an der Zeit die Neugestaltung unserer Gemeindenachrichten zu überlegen. Die erste Ausgabe in der neuen Form halten sie nunmehr in Händen und ich hoffe Sie finden die neue Gestaltung ansprechend. Ich danke unserem Grafiker Georg Walter für den Gestaltungsvorschlag und das neue Layout. Verbesserungen sind immer möglich. Wenn Sie Vorschläge haben, deponieren Sie diese am Gemeindeamt. Wir werden sie nach Möglichkeit berücksichtigen.

Kurz vor Schulschluss möchte ich unseren Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen erholsame Ferien wünschen. Allen Mitbürgern die im Sommer Urlaub machen einen schönen Urlaub und unseren Landwirten optimales Erntewetter wünscht

Ihr Bürgermeister  
Engelbert Heiderer

## Energieausstellung

Der Dorferneuerungsverein und die Marktgemeinde Grafenschlag laden die Bevölkerung und alle Interessierten herzlich zur Energieausstellung ein.

Diese ist **vom 10.Juli bis zum 26.Juli 2009**

im Turnsaal der Volksschule Grafenschlag zusehen und enthält Ergebnisse unserer Fragebogenaktion. Die Eröffnung findet am 10.07.2009 um 20.00 Uhr durch Alfred Klepatsch aus Windhaag statt.

### Öffnungszeiten:

Freitag 18.00 - 20.00 h

Samstag 16.00 - 19.00 h

Sonntag 15.00 - 18.00 h

2. und 3. Sonntag zusätzlich 10.00 - 12.00 h  
und unter der Woche gegen Voranmeldung  
bei der Gemeinde unter Tel: 02875/8325

## Wohn(t)raum Waldviertel

*KOMSIS - ein „virtueller Marktplatz“, an dem sich Immobilienangebot und Nachfrage treffen und sowohl für Anbieter als auch Interessenten kostenlos zur Verfügung steht.*




Es besteht seit geraumer Zeit die Möglichkeit, auch in Grafenschlag, das **Kommunale Standort Informationssystem** kurz KOMSIS für eine professionelle Standortvermarktung für verfügbare Wohnobjekte (Einfamilienhäuser, Wohnungen etc.), Wohngrundstücke (Baugründe) Gewerbeobjekte (Büro- und Geschäftsflächen) und Gewerbegrundstücke zu nutzen.

Standortsuchende (Privatpersonen, Wirtschaftstreibende, Immobilienmakler, Projektumsetzer usw.) erhalten durch gezieltes Abfragen der KOMSIS-Datenbank wertvolle Informationen über freie Immobilien und Flächen in unserem Gemeindegebiet.

Neben den gemeindeeigenen Immobilien und Flächen für private und betriebliche Zwecke können auch jene von Unternehmen, Privatpersonen und Immobilienmakler kostenfrei veröffentlicht werden.

Die zum Verkauf oder zur Vermietung angebotene Realität wird über die Suchmaske auf unserer Gemeindehomepage [www.grafenschlag.at](http://www.grafenschlag.at) und überregional unter [www.komsis.at](http://www.komsis.at) kostenlos zugänglich gemacht. Die Daten von Gewerbeflächen stehen zusätzlich auch kostenfrei der **ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur** zur Verfügung.

Dies stellt einen großen Nutzen für Sie als Anbieter dar, weil Sie so einen Interessentenkreis ansprechen können,

der weit über die lokalen Gemeindegrenzen reicht. Darüber hinaus wirkt ein breiteres Angebot für Nachfrager um ein Vielfaches ansprechender.

Anbieter, die keinen Internetzugang haben, können die Erfassungsbögen am Gemeindeamt abholen und ausgefüllt zur Dateneingabe durch unsere Standortbeauftragte wieder am Gemeindeamt abgeben.

Als kompetente KOMSIS Ansprechpartnerin nimmt Frau Regina Hochstöger die Aufgabe als Standortbeauftragte in unserer Gemeinde wahr und steht Ihnen gerne für nähere Informationen zur Verfügung Tel: 02875/8325, E-Mail: [regina.hochstoeger@wvnet.at](mailto:regina.hochstoeger@wvnet.at).

## Volksbegehren „STOPP dem Postraub“

*Für dieses Volksbegehren ist der Eintragungszeitraum vom 27. Juli bis 3. August 2009 im Gemeindeamt.*

Manfred Wiedner als Zustellungsbevollmächtigter des Volksbegehrens befürchtet durch die Schließung von Postämtern und Auslagerung der Briefzustellung an Private einen erheblichen Verlust der Qualität der Postdienstleistungen in der Zukunft, wovon keine Gemeinde im Lande verschont bleiben wird.

Seine Forderungen formuliert er wie folgt: „Aufrechterhaltung der Infrastruktur und dadurch Sicherung von Postdienstleistungen zu gleichen Bedingungen für die gesamte Bevölkerung. Novellierung des Postgesetzes und Erhebung in den Verfassungsrang; Fixierung von mindestens 1300 Postfilialen im Postgesetz, welche durch die Post AG zu führen sind. Schaffung von rechtlichen Rahmenbedingungen, die auch nach der Liberalisierung Brief einen fairen Wettbewerb sicherstellen.“



## Doppeljubiläum von Johann Sandler



Blättert man in alten Ausgaben unserer Gemeindezeitung, so kann man im Jahr 1989 lesen, dass damals auch die Anstellung eines Gemeindefacharbeiters erfolgte: *„Infolge der wachsenden Aufgaben, nicht zuletzt auch im Sinne von Dorferneuerung und Ortsverschönerung, war die Anstellung eines eigenen Gemeindefacharbeiters, die man ohnehin schon längere Zeit vorgesehen hatte, erforderlich. Seit Mitte Mai ist nun Johann Sandler aus Bromberg bei der Gemeinde angestellt und wird sicher bei seiner Tätigkeit vielseitiges Geschick unter Beweis stellen können.“*

Unser „Sandy“ hat also heuer ein mehr oder weniger großes Jubiläumsjahr. Er vollendete nicht allein das 50. Lebensjahr, wobei sich aus seinen drei Kindern und einigen Verwandten eigene kleine Blasmusik zur Gratulation einstellte und er auch einen eigenen Marsch gewidmet bekam, sondern ist auch seit zwanzig Jahren unser Gemeindefacharbeiter.

Seine umfassende Geschicklichkeit und sein lebenswertes Wesen haben ihm nur Freunde verschafft und er ist aus Grafenschlag nicht mehr wegzudenken. Wohl alle Gemeindefachbürger müssen ihm für Hilfsbereitschaft und Unterstützung herzlichst danken!

## Eine Webseite für die Pfarre Grafenschlag

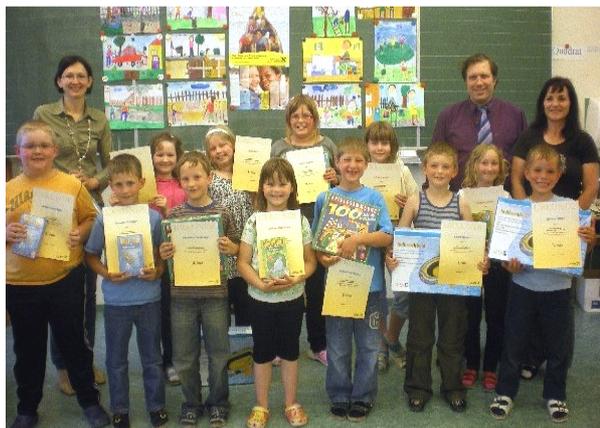
*Auf der neuen Homepage der Pfarre Grafenschlag können sie alle wichtigen Termine, Beginnzeiten der Gottesdienste und das aktuellste Pfarrblatt im Internet ansehen, aber auch Geschichtliches der Pfarre nachlesen. Die Adresse lautet:*  
<http://members.aon.at/pfarre-grafenschlag>

## Kreative Ergebnisse bei Raika Malwettbewerb

### *Volksschulkinder zeichnen für Wettbewerb*

Über besonders schöne Preise durften sich die Gewinner des diesjährigen Malwettbewerbs der Raiffeisenkasse freuen. Unter dem Motto "Auf dich kommt's an!" zeichneten alle VolksschülerInnen ein Bild, auf dem sie zu mehr Miteinander und zum gegenseitigen Helfen aufrufen.

Die Siegerzeichnungen, aber auch alle anderen "Kunstwerke" des fast vergangenen Schuljahres können Sie bei der **Schulausstellung am Sonntag, 21. Juni** von 9.30 bis 12 und 13 bis 16 Uhr besichtigen. Die SchülerInnen und Lehrerinnen freuen sich auf Ihren Besuch!



## Ausbildung für Freizeitbetreuer

*In den Kindern und der Jugend liegt die Zukunft. Daher ist dem Land Niederösterreich die Betreuung der jüngsten und jungen Landesbürger ein besonderes Anliegen. In den letzten Jahren hat sich die Notwendigkeit einer qualitativen und flexiblen Kinderbetreuung immer wieder gezeigt und bestätigt. Das Land Niederösterreich war und ist es heute noch - ein Vorreiter auf diesem Gebiet*

Mit der steigenden Nachfrage hinsichtlich qualifizierter Nachmittagsbetreuung kann allmählich mit den dafür primär befassen Lehrkräften, Pädagogen und Kindergärtnerinnen allein nicht mehr das Auslangen gefunden werden.

Daher besteht für arbeitssuchende Personen die Möglichkeit der Ausbildung zu Freizeitbetreuern. Die Voraussetzung dafür ist aber eine abgelegte Matura. Für ein Weiterbildungsprogramm wurde ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet. Dieses wird an den Pädagogischen Hochschulen angeboten. Voraussetzung ist auch ein Eignungstest.

Für arbeitssuchende Personen, die beim Arbeitsmarktservice gemeldet sind, wird der Lehrgang in einem Block angeboten, so dass die betreffende Person dann bereits ab September in der schulischen Nachmittagsbetreuung tätig sein kann. Wer im Bereich der Kinderbetreuung tätig sein möchte, aber arbeitet oder studiert, für den gibt es die Möglichkeit eines berufsbegleitenden Lehrganges, der drei Semester dauert. Bei positivem Abschluss des Lehrganges wird ein Zertifikat der Pädagogischen Hochschule ausgestellt. Interessenten wenden sich an das Familienreferat der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Telefon: 02742 / 9005 – 1 – 9005.

*Teilnehmerinnen beim Nordic-Walking-Kurs*

## Gesunde Gemeinde: Rückblick und Vorschau

*Eifrig angenommen wurde auch im heurigen Frühjahr das Angebot der „Gesunden Gemeinde“. Und für Herbst sind neue Kurse vorgesehen.*

Bei einem zweiteiligen Nordic-Walking-Kurs im April fanden sich mehr als dreißig Frauen ein. Bodyvitaltrainerin Silvia Kolm vermittelte neben der richtigen Technik auch zahlreiche Kräftigungs- und Dehnungsübungen, um die Trainingseinheiten besonders wirksam zu gestalten.

„Impulsströmen“ war der Titel des Vortrages von Monika Schiller am 13. Mai. Die Zahl von 47 interessierten Zuhörern kann als sehr zufrieden stellend angesehen werden.

Unter „Strömen“ versteht man eine sanfte Harmonisierungsmethode, um die Gesundheit zu fördern und zu erhalten. Maßgeblich dafür ist uraltes, überliefertes Wissen, die Zusammenhänge von Körper und Geist berücksichtigend. „Strömen“ ist eine einfache Möglichkeit, unser Energiesystem zu aktivieren und dadurch unser Immunsystem sowie auch die Selbstheilungskräfte in unserem Körper zu unterstützen und zu stärken.

Im Herbst werden wiederum Gymnastikkurse (Fatburning und Pilates) stattfinden.

Beate Kolm als Arbeitskreisleiterin freut sich über Interesse und Anregungen für weitere Aktivitäten. Sie nimmt diese persönlich, telefonisch (8277 oder 8227) oder per Mail [volksschule@grafenschlag.at](mailto:volksschule@grafenschlag.at) gerne entgegen.



## Grafenschlag nimmt bei den 8. Dorfspielen vom 28. bis 30. August 2009 in Sallingberg teil.

Die Teilnahme an diesen Dorfspielen ist für Grafenschlag schon zur Tradition geworden.

Die Veranstaltung ging von einer Idee von Gabriele und Georg Walter aus, die mit dem Gedanken ähnlich dem Geist der olympischen Spiele getragen wurde. Im sportlich fairen Wettstreit zwischen den Gemeinden und Teilnehmergruppen soll Kameradschaft, Heimatbewusstsein und Gemeinschaftssinn wieder einen besonderen Stellenwert erlangen, sowie der Grad an Zusammengehörigkeitsgefühl und Gemeinschaftssinn in unserer Gemeinde und im Bezirk gefördert und gestärkt werden. Es ist für Männer, Frauen und Kinder jeglichen Alters etwas dabei...

### 8. Waldviertler Dorfs spiele

28. - 30. August 2009



**SALLINGBERG**

#### Die Bewerbe:

Asphaltstockschießen, Beachvolleyball, Feuerwehr, Fußball U15, Kammermusik, Kegeln, Kinder/Jugend, Laufen, Schnapsen, Tennis, Tischtennis, Völkerball, Volkstanz, Zimmergewehr und ein Juxbewerb,

#### Die Teilnehmergemeinden:

Allentsteig – Altmelon/Arbesbach – Echsenbach – Göpfritz/Wild – Grafenschlag – Großglobnitz – Großgöttfritz – Ottenschlag – Pölla – Rappottenstein – Sallingberg – Schönbach – Schwarzenau – Schweiggers – Waldhausen

#### Die Bewerbsauslosung:

Die Bewerbsleiter, Teilnehmer und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am Samstag, den 27. Juni 2009 in Sallingberg an der Besichtigung der Bewerbsplätze und Austragungsstätten und der anschließender Bewerbsauslosung in Grainbrunn teilzunehmen.

#### Programmpunkte:

16:30 Uhr Treffpunkt im Freizeitzentrum Sallingberg

17:00 Uhr Besichtigung der Bewerbsstätten

18:00 Uhr Auslosung der Bewerbe in Grainbrunn

Anschließend um ca. 19:30 Uhr findet ein Benefizdämmeressen, zu Gunsten der Grainbrunner Therapiestätte für behinderte Kinder statt.

Volkstanzgruppen, Blasmusik Unterhaltungsmusik und vieles mehr stehen auf dem Programm.

Auch werden die Bewerbsverantwortlichen gebeten, die Namen der voraussichtlichen Teilnehmer der einzelnen Bewerbe bis spätestens 15. Juli 2009 bei der Gesamtverantwortlichen Regina Hochstöger bekannt zu geben. Telefonnr: 02875/8325 vormittags oder per Mail [regina.hochstoeger@wvnet.at](mailto:regina.hochstoeger@wvnet.at)

Alle Bewerbsbedingungen und Neuigkeiten können sie auch unter [www.grafenschlag.at](http://www.grafenschlag.at) oder auf der offiziellen Webseite der Dorfspiele [www.dorfspiele.at](http://www.dorfspiele.at) entnehmen.

### Komm mach mit!

Beate Kolm, Manfred Fuchs und Robert Steininger laden alle sportlichen Mädchen und Burschen (Geburtsjahrgänge 1995 - 2002) zum Training für den **Kinder- und Jugendbewerb** ein. Wir freuen uns auf dein Kommen zu folgenden Trainingsterminen: 30. Juni, 7., 14. und 28. Juli, 11., 18. und 25. August, jeweils dienstags von 18 bis 19 Uhr auf dem Sportplatz. Bei Regenwetter entfällt das Training.

Auch beim Bewerb **Völkerball** besteht noch die Möglichkeit mitzumachen (Jahrgang 1994 und älter). Brigitte Hochstöger lädt alle herzlich ein.

Trainingszeiten: jeden Mittwoch um 20 Uhr im Turnsaal der Volksschule, bei Schönwetter am Sportplatz. Auf Wunsch werden auch Trainingsmöglichkeiten an einem Samstag angeboten.

## Melodienreicher Frühlingsbeginn in Grafenschlag

*Großer Publikumserfolg, Abordnungen mehrerer Musikkapellen und besonders liebe Gäste von der Freiwilligen Feuerwehr Absdorf, und ausgewogene musikalische Leistungen ließen das Frühjahrskonzert der Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag zu einem schönen Musikerlebnis werden.*

Kapellmeister Josef Hofbauer und sein Orchester hatten für das heurige Konzert ein eher musikalisch traditionell bestimmtes, sehr abwechslungsreiches und niveauvolles Programm ausgewählt und sorgfältig einstudiert, so dass einer erfolgreichen Aufführung nichts im Weg stand. Josef Hofbauer dirigierte mit Erfahrung und Einsatzfreude und motivierte damit seine Musiker zu besonders schönen Leistungen.

Eingangs wurde „Unser Fest“ von Gerhart Banco in allen Klangschönheiten lebendig musiziert. Klangliche Ausgewogenheit und hingebungsvolles Gestalten prägten „Preis der Heimat“ von Josef Abel.

„Music for Queen Mary II“, gewidmet einem der größten Passagierschiffe der Welt, folgte, bei dem klangliche Ausgewogenheit und Tonkultur bestens gefallen konnten. Mit der sehr behutsam vom Tempo her gestalteten Ouverture „Waldromantik“ von Adolf Vancura und einer klangvollen Fanfare wurde dann der erste Teil des Konzertes musikalisch beschlossen.

Nach dem musikantisch vorgetragenen „Böhmischen Traum“, der Polka von Norbert Gälle, folgte als konzertanter Höhepunkt die in allen Feinheiten bestens ausgestaltete „Ouverture Piccolo“ von Karl Safaric. Mit Musik aus Filmen, wobei sich einmal auch Mag. Franz Hofbauer als Dirigent bewährte, wurde das Programm offiziell beschlossen.

In seiner Ansage verstand es Dr. Martin Scheikl bestens, von Geburtsjahren der Komponisten ausgehend, auf Geschehnisse in dieser Zeit in Grafenschlag zu sprechen zu kommen. Eingangs dankte er Obmann Franz Gretz und Vizeobmann Johann Hahn dafür, dass diese trotz Kieferoperation und gebrochener Hand voll einsatzfähig mitspielten.

Vorgestellt wurde als neuer Musiker auf der Trompete Lukas Grafeneder. Der zweite „Jungmusiker“ ist sozusagen ein Heimkehrer, auf der Tuba hat Robert Steininger wieder zu spielen begonnen, was sehr erfreulich ist. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber haben Jasmine Fragner, Klarinette und Daniela Steininger, Querflöte erworben.

Namens des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes konnte Dir. Martha Lodi-Hobel eine besonders schöne und verdiente Auszeichnung überreichen. Franz Steininger, als „spätberufener Jungmusiker“ immer wieder mit herzlicher Freude vorgezeigt, gehört nun auch schon seit 15 Jahren der Musikkapelle an.



*v.l.n.r.: Kapellmeister Josef Hofbauer, Josef Steininger, Dr. Martin Scheikl, Dir. Martha Lodi-Hobel, Obmann Franz Gretz*

Seitens des Vereines wurde Ehrenobmann Rudolf Adensam zu seinem 85. Geburtstag herzlichst gratuliert. Mehr als 30 Jahre hat er von der Gründung an den Verein mit Hingabe geführt, Instrumentenbeschaffung, zweimalige Trachteneinkleidung und Musikheimbau sind bleibende Denkmale seines Wirkens.

## Hoffest der Biobauern

**Besuchen Sie das Hoffest der Biobauern  
am 28. Juni 2009 ab 10.30 Uhr.**

Am Hof von Familie Eigner in Langschlag präsentieren die Biobauern nicht nur ihre umfangreiche Produktpalette, sondern sorgen auch für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für große und kleine Gäste. Näheres entnehmen Sie bitte dem beigelegten Flyer. Die Biobauern freuen sich auf Ihren geschätzten Besuch.





unterstützten beispielgebend die Therapiestätte Sallingberg und widmeten ihr den namhaften Reinertrag der **Adventjause**: In diesem Jahr 1988 wurde aber auch viel Arbeit für die **Schaffung eines Sportplatzes** geleistet, was gegen Jahresende in unserer Gemeindezeitung vermerkt wurde.

Wohl das wichtigste Ereignis in diesem Jahr für Grafenschlag ereignete sich erst im letzten Monat des Jahres 1988, die **Ortswasserleitung** konnte in Probetrieb genommen werden.

Im Frühjahr 1989 rückte ein freudiges Ereignis Grafenschlag in den Mittelpunkt des Interesses, was auch Bürgermeister Rudolf Adensam im Vorwort zu „*Grafenschlag informiert*“ vom April 1989 betonte: *„Sechs Objekte im Lande wurden für vorbildhaftes Bauen ausgewählt und mit der ‚**Goldenen Kelle**‘ von unserem stellvertretenden Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in würdiger Weise ausgezeichnet. Grafenschlag ist heuer einziger Vertreter des Waldviertels und das freut und ehrt nicht allein den **Bauherrn Dr. Martin Scheikl**, sondern auch die gesamte Gemeinde, welche eine Ortsbild – Plakette verliehen bekommen hat.“*

Zwei bekannte Persönlichkeiten in Grafenschlag verstarben in den ersten Monaten 1989, **Anton Kapeller** und **Johann Göls**. In unserer **Volksschule** wurde in diesem Jahr erstmals eine **Schullandwoche** veranstaltet. Ihr Ziel war Annaberg und damit war natürlich eine stattliche Zahl von Besichtigungen und Wanderungen verbunden. Erfolgsmeldungen gab es 1989 auch bei unserer **Gemeindeblasmusikkapelle**. **Josef Hofbauer** hatte die Kapellmeisterkurse besucht und legte nun erfolgreich die **Kapellmeisterprüfung** ab. Unter der Stabführung von **Josef Steininger**, der inzwischen auch als **Bezirksstabführerstellvertreter** in den Bezirksvorstand des Blasmusikbezirkes Zwettl aufgenommen wurde, nahm die Musikkapelle Grafenschlag heuer in Altmelon erstmals in Stufe B an einer **Marschmusikbewertung** teil.

Erstmals beteiligte sich 1989 Grafenschlag an der Aktion **„Niederösterreich im Blumenschmuck“** der Niederösterreichischen Landes – Landwirtschaftskammer. 1989 war ein besonderes Jahr für unsere Feuerwehr, nahm sie doch erfolgreich an **Wettkämpfen** teil und konnte das **neue Kommandofahrzeug** in feierlicher Weise seiner Bestimmung übergeben werden:

In diesem Jahr 1989 erfolgte auch die Anstellung eines **Gemeindearbeiters**: *„Seit Mitte Mai ist nun **Johann Sandler** aus Bromberg bei der Gemeinde angestellt und wird sicher bei seiner Tätigkeit vielseitiges Geschick unter Beweis stellen können.“* Was sich ja bis heute zweifellos bewahrheitet hat.

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung vom Jahre 1989 wurde aufgerufen, gegen die **Auflassung des Gendarmeriepostens Grafenschlag** zu protestieren.

**1990: Bgm. Engelbert Heiderer – 1991:**

#### **Gemeindekanzleiausbau – 1992: Unwetterschäden**

Das Jahr 1990 brachte eine große „Wachablöse“ an der Spitze unserer Gemeinde. Nach einem **Vierteljahrhundert** Wirkens als **Bürgermeister** zog sich **Rudolf Adensam** aus der Kommunalpolitik zurück. In der Gemeinderatswahl vom 23. März wurden 15 Gemeinderäte von der ÖVP und 2 von der SPÖ gewählt, erstmals kandidierte eine Bürgerliste, die 2 Mandate erreichte. **Neuer Bürgermeister von Grafenschlag** wurde der Landwirt **Engelbert Heiderer** aus Kaltenbrunn. Transportunternehmer **Anton Lackner** aus Kleinnondorf wurde **Vizebürgermeister**. Als Geschäftsführende Gemeinderäte fungierten Franz Weinmann, Josef Heiderer, Herbert Hochstöger und Anton Rosenmaier, dem Gemeinderat gehörten noch Herbert Flicker, Josef Schönhofer, Ehentraut Schaffer, Anton Schierhuber, Franz Kinastberger, Johann Gatterer, Erwin Neubauer, Engelbert Fletzberger, Johann Wagner, Josef Weber, Wilhelm Gerstbauer, Josef Fragner und Ing. Gerhard Schmied an. Es kam auch zur Bildung von Ausschüssen. Kassenverwalter wurde Gemeinsekretär Andreas Stiedl.

Im Juni 1990 wurde die **Ausstellung von Schülerarbeiten** in unserer **Volksschule** zu einem richtigen Schulfest. Bei den 40. **Landesfeuerwehrleistungsbewerben** in St. Pölten beteiligte sich am 30. Juni auch die **Wettkampfgruppe der Feuerwehr Grafenschlag** erfolgreich und trat in Silber an.

Grafenschlag begann in dieser Zeit zu wachsen und zwar durch die **Siedlung in Richtung Kaltenbrunn**. 1990 war auch ein ganz besonderes Jahr für unseren **Musikverein**. So konnte schon in der Märzangabe angekündigt werden *„Erstmals in **neuer Tracht** beim Muttertagskonzert 1990 am Sonntag, 13. Mai im Saale Hobegger.“* In dieser Ausgabe wurde in unserer Gemeindezeitung aber auch noch ein ganz bedeutsames Projekt vorgestellt, für das dann im Sommer 1990 die Baumeisterarbeiten ausgeschrieben wurden: Grafenschlag sollte ein **Musikheim** erhalten.

Dieses Jahr brachte aber auch ein wenig erfreuliches Ereignis. Ein eigenes Informationsblatt zusätzlich zu den Ausgaben unserer Gemeindezeitung informierte im Spätsommer über die **Schließung unseres Gendarmeriepostens: „Demonstration gegen die Schließung des Gendarmeriepostens:**

*Die Gemeindevertreter und der Komiteeleiter Dr. Scheikl sowie Postenkommandant Elsigan bedanken sich bei der Bevölkerung für die großartige Unterstützung bei der Demonstration gegen die Schließung des Postens Grafenschlag. Es hat sich gezeigt, daß es der Bevölkerung ein ehrliches Anliegen ist, den Posten zu erhalten und unsere Bürger in der Lage sind, ihre Anliegen mit Nachdruck, aber auch mit großer Disziplin zu vertreten. Leider war Innenminister Löschnak auch durch diese Aktion nicht von*

seiner Haltung abzubringen und es wird der Posten mit einer Verordnung, die sich auf Gesetze aus den Jahren 1895 und 1918 beruft, mit 1. 8. 1990 aufgelöst.“

1990 begann schließlich auch das **Computerzeitalter** in unserem Gemeindeamt: „Infolge des ständig steigenden Arbeitsaufwandes in der Gemeindeganzlei hat auch die Marktgemeinde Grafenschlag, wie übrigens die meisten ihrer Nachbargemeinden, für das Gemeindeamt einen Personalcomputer angeschafft. Er erleichtert die Arbeiten für Rechnungsabschluß und Voranschlag, Einwohner – Meldewesen und Bauamtsverwaltung, zusätzlich gibt es vielfältige Bereiche der Textverarbeitung.“

Viele Diskussionen gab es in dieser Zeit um die **Abwasserentsorgung**. Jenes Projekt, das unsere Gemeinde nicht umgehen konnte und das sie und auch die Bevölkerung in den nächsten Jahren finanziell überaus belasten sollte. Gegen Ende 1990 wurde eine entsprechende Studie dazu vorgelegt und viele Gemeindebürger machten davon Gebrauch, sich über die bevorstehenden Projekte und Arbeiten zu informieren.

Der Gendarmerieposten Grafenschlag war geschlossen worden, seine Räume wurden aber sehr bald sinnvoll genutzt, war doch eine **Vergrößerung des Gemeindeamtes** ein Gebot der Stunde.

Alles andere als erfreulich war das Ergebnis der **Volkzählung** von 1991. Die Einwohnerzahl betrug nur mehr 870, 1981 waren es noch 1.048 gewesen, das war eine **erschreckend hohe Abnahme** von 17 % der Bevölkerung, übrigens die höchste von allen Gemeinden des Bezirkes Zwettl. Für die einzelnen Katastralgemeinden ergaben sich folgende Einwohnerzahlen: Grafenschlag 326, Schafberg 123, Kaltenbrunn 100, Kleinnondorf 100, Bromberg und Wielands 96, Kleingöttfritz 72 und Langschlag 53.

Als wichtiger Schritt im Sinne zukunftsorientierter **umweltfreundlicher Energiegewinnung** kann die Gründung der **Fernwärmegenossenschaft** angesehen werden:

Ein **Doppeljubiläum** wurde in diesem Jahr 1991 noch gefeiert, unser **Pfarrer Dr. Rudolf de Greve** war **vierzig Jahre Priester** und **dreißeig Jahre Pfarrer in Grafenschlag**:

Die **Fertigstellung der Wasserversorgungsanlage** wurde entsprechend ausführlich 1991 in unserer Gemeindezeitung mitgeteilt. Mit Beginn des neuen Schuljahres 1991/1992 nahm man sich in unserer **Volksschule** um die Schaffung eines **Biotops** an.

**1993: Musikheimeröffnung – 1994: Sportplatz – 1995: erstmals Waldviertler Dorfspiele**

Das prägende Ereignis für das Jahr 1993 waren die **Segnung und Eröffnung des neuen Musikheimes** in Grafenschlag, verbunden mit dem **Bezirksmusikfest** mit Marschmusikbewertung, Gesamtspiel und Konzert der Gastkapellen.

Einem Zug der Zeit folgend, überlegte man sich auch in Grafenschlag, einen Verein für die Anliegen der **Dorferneuerung** zu gründen. Über diese Planungs- und Vorarbeitsstadien informierte einmal mehr unsere Gemeindezeitung. **Marianne Fragner** brachte einen zweiten Bildband heraus unter dem Titel „**Heidelieder**“. Zu ihren vierzig Kunstfotos hatte **Prof. Johanna Jonas – Lichtenwallner** ebenso viele Gedichte geschrieben. Eine Premiere war die gemeinsame Feier von **Silbernen Hochzeiten**, 17 Paare versammelten sich dazu am 12. Dezember 1993 in unserer Pfarrkirche. In unserer Gemeinde Grafenschlag bildete sich in diesem Jahre noch ein zweiter **Dorferneuerungsverein** mit dem Sitz in **Kleinnondorf**.

Ein Wunschtraum vor allem der Jugend war nun endlich in Erfüllung gegangen, Grafenschlag hatte einen **Sportplatz**, der 1994 seiner Bestimmung übergeben wurde. Die Anliegen der **Dorferneuerung** und die Schaffung einer **Asphaltbahn** zum **Stockschießen** waren wichtige Punkte in der Gemeinderatssitzung vom 25. März 1994.

Schöner geworden ist auch unser Gotteshaus in Grafenschlag, in der Kirche wurde eine **Holzdecke** angebracht. Im April 1994 konnte ein überaus namhafter Sohn unserer Gemeinde die Vollendung des 70. Lebensjahres feiern, **Universitätsprofessor Anton Krapfenbauer**, gebürtig aus Schafberg.

Einen **Feuerwehrheiligen** der besonderen Art gab es 1994 bei uns in Grafenschlag: „*Einerseits nehmen erstmalig im Bezirk Zwettl zwei **Damengruppen** aus der Gemeinde **Eberschwang** im oberösterreichischen Innviertel an einem Wettbewerb teil und weiters findet ein Bewerb für Kinder statt.*“

Im Juni 1994 konnte in unserer Gemeindezeitung bereits das Projekt der „**Waldviertler Dorfolympiade**“ vorgestellt werden. Worte der Würdigung fand die Gemeindezeitung auch für einen überaus liebenswerten Gemeindebürger, der wahrhaftig ein „**Stück Grafenschlag**“ gewesen ist, für den Trafikanten **Johann Stiedl**.

**Erstmalig** gab es vom 8. bis 10. September 1995 **Dorfspiele** im **Waldviertel** und unsere Heimatgemeinde **Grafenschlag** war ihr **Austragungsort**. 12 Gemeinden beteiligten sich an je 10 Bewerbungen, Grafenschlag erreichte den ehrenvollen **5. Platz**, eine **Silbermedaille** in der **Kammermusik** und **Bronzemedallien** beim **Ortsbildbewerb** und beim **Kinderbewerb**.

1995 musste auch wieder einmal ein **neuer Gemeinderat** gewählt werden. Infolge der Bevölkerungsabnahme, die durch die letzte Volkszählung bestätigt wurde, **reduzierte** sich die **Zahl der Gemeinderäte von 19 auf 15**. Von den 620 gültigen Stimmen entfielen 509 auf die ÖVP und 111 auf die SPÖ. Im neuen Gemeinderat waren die ÖVP mit 13 und die

SPÖ mit 2 Mandaten vertreten. Fünf der Gemeinderäte gehörten erst seit dieser Wahl unserem Gemeinderat an. Bürgermeister blieb **Engelbert Heiderer** und Vizebürgermeister **Anton Lackner**. Geschäftsführende Gemeinderäte waren Josef Heiderer, Anton Rosenmaier, Josef Schönhofer und Josef Weber und dem Gemeinderat gehörten noch Franz Auer, Engelbert Fletzberger, Herbert Flicker, Wilhelm Gerstbauer, Josef Hackl, Robert Hafner, Herbert Leutgeb, Erwin Neubauer und Franz Ratheiser an.

1995 leitete beim Hochamt zu Ostern **Johann Gatterer** zum letzten Mal unseren **Kirchenchor** und seither ist der Organist **Herbert Bock** zugleich Kirchenchorleiter. Im Mai 1995 konnte die **Landjugend Grafenschlag** ihr **Gründungsfest** feiern.

Der **Baubeginn** bei der **Kläranlage** und das **örtliche Raumordnungsprogramm** 1995 wurden in „*Grafenschlag informiert*“ umfassend vorgestellt. 1995 begann **Manfred Meier** aus Kleinondorf seine Tätigkeit für unsere Gemeinde. Auch wenn er als **Klärwärter** in erster Linie für die Kläranlage zuständig ist, hat er sich in der Zwischenzeit durch Vielseitigkeit und Einsatzfreude vielfach bewährt.

Das Gesundheitsforum Niederösterreich rief das Projekt „**Gesunde Gemeinde**“ ins Leben, woran sich ab 1995 die Gemeinde Grafenschlag beteiligt hat, eine bis heute und wohl auch künftig überaus bedeutungsvolle Aktion. Das ereignisreiche Jahr 1995 brachte überdies noch im „**Kulturhof**“, dem ehemaligen Gasthof Moser bei der Bahn, von seinen neuen Besitzern Daniela Kammerer und Andreas Piringner veranstaltete **Adventtage**.

Einen besonderen Erfolg konnte 1995 eine junge Gemeindebürgerin, **Silvia Weber** aus **Schafberg**, erzielen: *„Daß Mädchen auch in herkömmlichen Männerberufen ihre ‚Frau‘ stellen können, bewies beim NÖ Landes – Berufswettbewerb der Malerlehrling Silvia Weber (18) aus Schafberg. Silvia, die von 1992 bis 1995 ... in Sallingberg die Lehre absolvierte, erlangte beim Landeswettbewerb der Maler den ersten Platz und wurde damit landesbester Lehrling.“*

**1996: Marktfest – 1997: Landschaftsteich – 1998: „Hiesig’n – Furtig’n – Fest“**

Dass damals bei uns in Grafenschlag eine richtige Aufbruchsstimmung herrschte, zeigte sich darin, dass den Dorfspielen des Jahres 1995 im Jahr darauf 1996 die **Markttag** folgten. Im Mai konnte der Abgeordnete zum Nationalrat Diplom-Kaufmann Dr. Günter Stummvoll den **Spatenstich** für das **Wohnhausprojekt**, das Gebäude wurde neben unserem Musikheim errichtet, vornehmen. Aus diesem Anlass wurde auch der **Gedenkstein**, welcher an den **Bau des Musikheimes** erinnert, enthüllt.

Im Juni 1996 konnte man in „*Grafenschlag informiert*“ lesen: *„Um den Anforderungen an eine moderne Feuerwehr voll*

*entsprechen zu können, hat die Freiwillige Feuerwehr Grafenschlag ein LFA – B, ein Löschfahrzeug mit Allrad und Bergeausrüstung, angekauft. Die Gesamtkosten dafür betragen 3,046.000 Schilling, bis auf 450.000 Schilling konnten diese Kosten bereits beglichen werden.“*

Erfreulich war sicher, dass **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** für den **Ausbau** der **Landesstraße** im **Bahnhofbereich** von Grafenschlag Mittel beistellen konnte. In **Schafberg** wurde im Juli ein **Bezirkssensenmähwettbewerb** der **Landjugend** durchgeführt, die dann auch im August das **Bezirkspflügen** in Grafenschlag veranstaltete. Im Juli lud Biobauer **Johann Eigner** zum **Hoffest** nach **Langschlag**, ein Termin, der inzwischen auch seinen fixen Platz im jährlichen Veranstaltungskalender von Grafenschlag hat. Mitte August war die **Eröffnung des Landschaftsteiches** wiederum ein besonderer Festtag und zum Monatsende August lud der **Musikverein** wiederum zu seinem dreitägigen **Sommernachtsfest** ein.

Vom 5. bis 7. September 1997 fanden in **Schweigergs** die „**Waldviertler Dorfspiele**“ statt, woran sich natürlich auch Grafenschlag beteiligte und einen ehrenvollen **8. Platz** erreichte. Eine **Silbermedaille** gab es für die **Völkerballdamen**, die **Fußballer** erreichten einen **3. Platz**, die **Stockschützen** einen immer noch sehr ehrenvollen **5. Platz**. Grafenschlag beteiligte sich an sämtlichen elf Bewerben, insgesamt waren 16 Gemeinden angetreten.

Am 4. Oktober 1997 erfolgte für die beiden **Windkraftprojekte** in Oberstrahlbach und Grafenschlag der feierliche **Spatenstich**. Im November riss ein tragischer Verkehrsunfall **Martin Vogl**, einen jungen, liebenswerten Kameraden, aus den Reihen unserer Feuerwehrmänner.

1997 konnte man bereits zum **10. Mal** eine **Adventjause** in der Turnhalle veranstalten. Bei dieser trat auch die „**Böhmische**“ unseres Musikvereines auf, die gleichfalls Grafenschlag musikalisch bei den Dorfspielen erfolgreich vertreten hatte.

Grafenschlag weiß seine Feste zu feiern und während andere Orte nur ein Treffen ihrer ehemaligen Gemeindebürger veranstalten, hat sich dafür in Grafenschlag ein einprägsamer Titel gefunden, das „**Hiesigen – Furtigen – Fest**“, das 1998 zum ersten Mal veranstaltet wurde. „**Hiesige**“ sind Gemeindebürger von Grafenschlag, die auch hier geboren wurden. „**Furtige**“ sind geborene Grafenschlager, die es aber anderswo hin verschlagen hat, die also nicht mehr ständig in unserer Gemeinde leben. Um die Sache noch ein wenig mehr zu unterscheiden, gibt es noch die „**Dosigen**“. Sie sind „*da*“ bei uns in Grafenschlag, leben hier, sind aber anderswo zur Welt gekommen.

Ein besonderer Festtag war die offizielle **Inbetriebnahme der Windkraftanlage** im Mai. Die Idee, wieder Theater zu

spielen, wurde sehr rasch in die Tat umgesetzt und im Juni 1998 gab es bereits die ersten **Theateraufführungen**.

Für den Sommer 1998 hatte der **Dorferneuerungsverein** ein abwechslungsreiches und vielseitiges **Ferienprogramm** für unsere **Jüngsten** zusammengestellt, das vom Naturerleben bis zu Mal- und Bastelaktionen viel anzubieten hatte und bei dem ein Abschlussfest natürlich nicht fehlen durfte.

**1999: Wohnhausanlage eröffnet – 2000: Adventmarkt dreier Gemeinden – 2001: Bücherei**

Am 13. Mai 1999 konnten die **Wohnhausanlage** und das **Fernheizwerk** in festlicher Weise ihrer Bestimmung übergeben werden. Wieder einmal ein besonderer Erfolg eines jungen Gemeindegürgers: **Martin Rosenmaier**, der im Lagerhaus Grafenschlag seine Lehre absolvierte, errang beim **Landeslehrlingswettbewerb** der Kraftfahrzeugmechaniker im WIFI St. Pölten **„Silber“**.

1999 war auch Grafenschlag bei den **Dorfspielen in Großglobnitz** vertreten, die vom 3. bis 5. September stattfanden. Die Platzierung für Grafenschlag war ungemein günstig, ein besonders ehrenvoller **4. Platz**. Der besondere Dank von Bürgermeister Engelbert Heiderer galt den Wettbewerbsbetreuern, die Grafenschlag Medaillen eingebracht haben. **Zweimal** gab es **Gold**, beim **Völkerball** mit Betreuerin **Brigitte Hochstöger** und beim **Kegeln** mit Betreuer **Josef Weber**, beim **Blumenschmuck**, **Kaltenbrunn**, betreut von **Ingrid Ratheiser**, konnte eine **Silbermedaille** erzielt werden, schließlich noch **zweimal Bronze** für **Fußball**, mit Betreuer **Engelbert Zainzinger** und **Stockschießen** mit Betreuer **Georg Wagner**. *„Hinsichtlich der Qualität der Medaillen kommt Grafenschlag auf den zweiten Platz vor Echtsenbach, hinsichtlich der Anzahl gleichfalls auf den zweiten Platz, aber gemeinsam mit Echtsenbach.“*

Am 31. Oktober 1999 wurde die **Eröffnung** der **renovierten** und **ausgebauten Raiffeisenkasse** Grafenschlag festlich begangen. Nicht allein die Raiffeisenkasse wurde renoviert, auch das **Amtshaus** wurde schöner.

*„Kleinnondorf konnte am Nationalfeiertag mit einer besonderen Veranstaltung aufwarten. Es wurde zu einer **Pferdesegnung** eingeladen. Initiatoren waren **Agnes und Reinhard Lichtenwallner**. Pferdebesitzer aus nah und fern waren in beträchtlicher Zahl gekommen, so daß Diakon P. Bernhard Prem aus Stift Zwettl über 30 Pferde segnen konnte. Diese erhielten eine ‚Maulgabe‘ aus gesegnetem Brot.“*

Das **„Farn – Projekt“** sollte die **Zusammenarbeit** zwischen den benachbarten Gemeinden **Grafenschlag**, **Traunstein** und **Schönbach** vertiefen. Der **Adventmarkt** in **Grafenschlag** sollte dann 2000 das wichtigste Ergebnis dieser Zusammenarbeit sein.

Die **Gemeinderatswahl** des Jahres 2000 brachte 12 Mandate

für die ÖVP und 3 für die SPÖ sowie für unsere Gemeinde Grafenschlag einen **neuen Vizebürgermeister**. Bürgermeister blieb Engelbert Heiderer, Vizebürgermeister wurde **Michael Krapfenbauer**. Dem Gemeinderat gehörten weiters die Geschäftsführenden Gemeinderäte Robert Hafner, Josef Heiderer, Anton Rosenmaier und Josef Weber, sowie die Gemeinderäte Herbert Fichtinger, Hermann Fletzberger, Stefan Frühwirth, Josef Hackl, Franz Heiderer, Herbert Leutgeb, Franz Ratheiser, Robert Steininger – und wieder einmal eine Gemeinderätin – Margit Zainzinger an.

Das **„Farn – Projekt“** brachte 2000 einen **„Autofrühling“** für **Grafenschlag**. Ganz im Sinne vermehrten **Umweltschutzes** und zunehmender **Energieeinsparung** wurde mit dem **Schulumbau** begonnen:

Im Oktober 2000 lud dann das Farn – Projekt zu einem **Wandertag** zum **„Dreiländereck“**, dem gemeinsamen Grenzpunkt der Gemeinden Grafenschlag, Traunstein und Schönbach, ein.

Erstes bedeutsames Ereignis dieses Jahres war die **Eröffnung der Pfarr – und Gemeindebücherei** am 25. März 2001. Unsere **Feuerwehr** wählte 2001 einen **neuen Kommandanten**, in der Nachfolge von **Johann Fuchs** wurde es **Anton Rosenmaier**.

Im Zeichen eines besonderen Festtages stand Grafenschlag am Samstag, 30. Juni 2001, Diözesanbischof **Dr. Kurt Krenn** kam zu uns, um den **Firmungsgottesdienst** zu zelebrieren, das Sakrament zu spenden und unserem **Pfarrer Dr. Rudolf de Greve** zum Doppeljubiläum **50 Jahre Priester** und **40 Jahre Pfarrer in Grafenschlag** zu gratulieren.

Weitaus zufriedener war man 2001 mit dem **Ergebnis der Volkszählung**. Hatte Grafenschlag 1991 prozentuell den größten Bevölkerungsverlust im Bezirk Zwettl gehabt, so gab es 2001 wiederum einen Spitzenplatz, allerdings im positiven Sinn, Grafenschlag hatte mit 5,4 % die **zweitgrößte Bevölkerungszunahme** in unserem Bezirk.

Zu einer gebührenden Ehrung seitens unserer Marktgemeinde Grafenschlag kam es am Fronleichnamstag. Bürgermeister Engelbert Heiderer überreichte den **Ehrenring der Marktgemeinde Grafenschlag** an unseren langjährigen, so überaus verdienstvollen und nun aus seinem Amt geschiedenen **Feuerwehrkommandanten OBI Johann Fuchs**. Seine Feuerwehr Grafenschlag verlieh ihm durch seinen Nachfolger OBI Anton Rosenmaier die Titel **„Ehrenkommandant“** und **„Ehrenoberbrandinspektor“**, was auf einer Urkunde dokumentiert wurde.

Den **Ehrenpreis des Landes Niederösterreich in Bronze** konnte in diesem Jahr unser **Musikverein** aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in Empfang nehmen. 18 Gemeinden beteiligten sich an den **4. Waldviertler**

**Dorfspielen**, die 2001 in **Echsenbach** stattfanden, Grafenschlag kam zwar nur auf den **16. Platz** konnte sich aber dennoch über eine **Goldmedaille** im **Völkerball** besonders freuen.

In der letzten Ausgabe von „Grafenschlag informiert“ im Jahre 2001 konnte über eine ganz großartige Auszeichnung berichtet werden. Aus über fünfzig eingereichten Projekten wurde unsere **Schule** für einen **Ehrenpreis des Landes** ausgewählt. Aber auch auf **Bundesebene** gab es für diese beispielgebende Renovierung eine große **Anerkennung**. Die Bildung der **Region „Waldviertler Kernland“** war in diesem Jahr 2001 schließlich noch ein besonders berichtenswertes Ereignis.

#### **2002: neu renovierte Schule – 2003: Volkstanzfest – 2004: Bezirksmusikfest**

Bald nach Jahresbeginn 2002 musste man erstmals, soweit in Erinnerung war, von einem aktiven Mitglied des Gemeinderates, von **Ing. Stephan Frühwirth**, traurigen Abschied nehmen.

Das Hauptereignis des Jahres war natürlich die **Eröffnung der renovierten Schule** durch Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka am 8. Juni 2002.

Wichtig vor allem in Hinblick auf die Erhaltung unserer Gemeindeblasmusikkapelle in der Zukunft war der Beitritt der Marktgemeinde Grafenschlag zum **Musikschulverband Martinsberg**. 2002 bezog auch unsere **Bibliothek** ihre bis heute bestehenden **Räumlichkeiten im Amtshaus**.

Um die Durchführung der traditionellen **Sonnwendfeier** am 29. Juni in Grafenschlag nahm sich 2002 erstmals unsere **Landjugend** an. Gerade an dem Tag, als unser verdienter Tierarzt und Vizeobmann des Musikvereins **Dr. Martin Scheikl** seinen „**Fünfziger**“ feierte, erschütterte eine Nachricht zutiefst Grafenschlag, „**unser Fritz**“, **Installateurmeister Fritz Adensam** war einem furchtbaren Verkehrsunfall zum Opfer gefallen. Noch ein „**Fünfziger**“ eines wichtigen Gemeindegängers, der vor allem um das Musikleben sich ungemein verdient gemacht hat, konnte 2002 gefeiert werden, nämlich von **Franz Gretz**.

Besonders aktiv war im Frühjahr 2003 unsere **Bibliodrehscheibe**, die einen „**Waldviertler Lese Frühling**“ brachte, darunter auch drei Autorenabende in Grafenschlag. Am 5. April 2003 wurde **Volksschuldirektor Ernst Seyfried** vor seinem Eintritt in den Ruhestand gebührend **verabschiedet**. Nachfolgerin als Leiterin unserer Volksschule wurde **Beate Kolm**, bekanntlich aus unserer Gemeinde stammend.

Eindrucksvoll war wieder einmal der **Tätigkeitsbericht** unserer **Freiwilligen Feuerwehr** Grafenschlag. „*Das abgelaufene Jahr 2002 wird als Schicksalsjahr der besonderen Art der Bevölkerung unseres Bezirkes lange in Erinnerung*

*bleiben. Wenn auch unsere Heimatgemeinde praktisch vom Hochwasser verschont geblieben ist – bloß einige Keller waren auszupumpen – so konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Grafenschlag in vorbildlicher Weise im Hochwassereinsatz bewähren. 26 Mann leisteten dabei 614 Arbeitsstunden und waren vor allem in Zwettl, aber auch in Etsdorf, Emmersdorf und Spitz im Einsatz“.*

Abschied nehmen musste man in diesem Jahr vom **ehemaligen Vizebürgermeister Franz Wagner**, der bis 1966 letzter Bürgermeister der eigenen Gemeinde Kleinnondorf gewesen war.

Ganz im Zeichen des Brauchtums und der Tradition stand das „**Hiesig'n – Furtigen – Fest**“ am 21. und 22. Juni 2003. Nach Eröffnung und Darbietungen unseres Musikvereines bildete sicher am Samstag die **Sonnwendfeier** in **Kleinnondorf** den Höhepunkt. Am Sonntag kamen um 20 Gruppen aus allen Bezirken, um in Grafenschlag das **Waldviertler Volkstanzfest** der **Landjugend** durchzuführen.

Zu den **5. Waldviertler Dorfspielen** wurde 2003 nach **Göpfritz an der Wild** eingeladen. 15 Gemeinden beteiligten sich daran und Grafenschlag kam dabei auf Platz 13. Aber immerhin gab es zwei Medaillen für uns. Die Brüder **Josef** und **Mag. Franz Hofbauer** vertraten uns beim **Kammermusikbewerb** und konnten eine **Silbermedaille** erringen und für die **Fußballer** gab es eine **Bronzemedaille**. **Markus Fichtinger** war verantwortlich für die Teilnehmer am **Bewerb Fußball** aus unserer Gemeinde.

*„Zur ‚Hochzeit des Jahres‘ für Grafenschlag wurde es, als **Josef ‚Peperl‘ Meneder** seine **Beatrix Neuwirth** zum Traualtar führte. Beliebtheit und Wertschätzung des Paares zeigten sich im lebendigen Brauchtum des ‚Absperrens‘, ‚Peperl‘ war Initiator und erster Obmann der Landjugend und ist Feuerwehrkamerad, auch Beatrix leistet als Tanzleiterin der Volkstanzgruppe vorbildliche Kulturarbeit.*

Im November 2003 feierte ein ungemein liebenswerter und geschätzter Gemeindegänger, „unser“ **Otto Traxler**, die Vollendung des 65. Lebensjahres, was natürlich ganz besonders von seinen Feuerwehrkameraden entsprechend gewürdigt wurde.

Im Jahre 2004 erhielt Grafenschlag seine eigene **Homepage**, war also auch im Internet vertreten und auffindbar. Derzeit, und das schon seit längerer Zeit, wird diese Seite besonders hingebungsvoll und mit Eifer von **Regina Hochstöger** betreut. Ihr ist es ein wirkliches Anliegen, wirklich umfassend und aktuell zu informieren.

Anfangs Feber 2004 musste Grafenschlag von **Baumeister Franz Schiller** Abschied nehmen. Im Frühjahr 2004 begann der heute noch vorbildlich aktive **Obmann** des **Seniorenbundes Herbert Hochstöger** in der Nachfolge von Altbürgermeister Rudolf Adensam seine verdienstvolle

Tätigkeit für die Senioren in unserer Gemeinde.

Wiederum wurden beim **Bezirksmusikfest** richtungsweisende Ideen verwirklicht, etwa erstmals die **Marschmusik-bewertung** an einem **Samstag, Komponisten dirigieren** ihre Werke beim **Gesamtspiel** und Höhepunkte konzertanter und unterhaltender Blasmusik als Abendprogramm. Nicht zu vergessen der „**Damentag der Blasmusik**“ mit dem ersten Konzert des „**Waldviertler Damenblasorchesters**“ am Eröffnungabend.

Und im August wurde dann unser **Bürgermeister Engelbert Heiderer** zu seinem „**Sechziger**“ gebührend gefeiert. In Würdigung seines einmaligen Fleißes und richtungweisenden Einsatzes für seine Heimatgemeinde wurde ihm von dieser der **Ehrenring** verliehen. Außerdem gab es als Geschenke Bausteine für ein zu schaffendes **Seniorenwohnheim** in Grafenschlag.

Feuerwehrhausumbau und „**Sechziger**“ von „**Papa**“ **Franz Steininger** waren weitere bemerkenswerte Ereignisse dieses Jahres. Ihre gemeinsame „**Jahrhundertfeier**“ konnten **Franz** und **Katharina Hobegger** begehen, unsere bekannten und beliebten Wirtsleute, beide feierten jeweils die Vollendung des **50.** Lebensjahres. Seinen **70er** feierte auch der unermüdliche Musiker Kapellmeister **Rupert Gerstbauer**.

Das Jahr 2004 brachte auch noch den **Dienstantritt** von **Regina Hochstätger** im **Gemeindeamt**:

**2005: aktueller Gemeinderat – 2006: Feuerwehrwettkämpfe – 2007: „Wir Waldviertler“**

Im Jahre 2005 wurde der **heute noch amtierende Gemeinderat** für unsere Marktgemeinde Grafenschlag gewählt. Das Mandatsverhältnis blieb mit 12 für die ÖVP und 3 für die SPÖ unverändert. Bürgermeister blieb Engelbert Heiderer, **Vizebürgermeister** wurde **Robert Hafner**, Geschäftsführende Gemeinderäte sind Josef Heiderer, Josef Hackl, Franz Heiderer und Margit Zainzinger. Dem Gemeinderat gehören noch Herbert Leutgeb, Johannes Huber, Josef Frühwirth, Ewald Föls, Anton Rosenmaier, Josef Moser, Gerhard Zeilinger, Robert Steininger und Leopold Kellner an.

Die **6. Waldviertler Dorfspiele** fanden in **Schwarzenau** statt. 16 Gemeinden beteiligten sich daran und Grafenschlag konnte einen ehrenvollen **11. Platz** erreichen. Zwei **Medaillen** kamen dabei nach Grafenschlag, **Silber** im **Völkerball** mit **Brigitte Hochstätger** als Betreuerin, und **Bronze** beim **Volkstanzen** mit Tanzleiterin **Beatrix Meneder**.

Das herausragende Ereignis des Jahres 2006 waren die **Bezirkswettkämpfe** der Feuerwehren des gesamten Bezirkes Zwettl, die am 24. Juni in Grafenschlag stattfanden. Im Rahmen des **Feuerwehrfestes** konnte das neue **Wechsel-ladefahrzeug** mit Kran offiziell in den Dienst gestellt werden. Schon vorher hatte es beim **Kommandant-stellvertreter**

einen Generationswechsel gegeben, auf **Vater Franz Steininger** folgte sein **Sohn Franz Xaver Steininger**.

Unter dem Titel „**Abschied von verdienten Gemeindebürgern**“ wurde der verstorbenen Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde **Josef Hofbauer, Josef Schönhofer** und **Johann Stiedl** gedacht. Von noch einem überaus verdienten Gemeindegänger musste in diesem Jahr Abschied genommen werden, von „**Feuerwehrlegende**“ **Engelbert Gerstbauer**.

Im Rahmen der Aktion „**kunst.achtung**“ stand Grafenschlag ganz im Zeichen der überaus eindrucksvollen und großangelegten **Fotoschau** von **Georg Walter** mit Porträts unserer Menschen.

Aktiviert wurde wiederum unser **Dorferneuerungsverein** mit **Obfrau Regina Grafeneder**. Auch die **Stockschützen** konnten Besonderes berichten, **Bettina Weber** hatte die Ausbildung zur Schiedsrichterin absolviert. Die **7. Waldviertler Dorfspiele** wurden 2007 von der Stadtgemeinde **Allensteig** veranstaltet. 14 Gemeinden beteiligten sich daran und **Grafenschlag** konnte einen ehrenvollen **9. Platz** erzielen. Besonders erfolgreich waren unsere **Schnapser** mit dem Bewerbungsverantwortlichen **Manfred Fuchs**, sie konnten eine **Silbermedaille** erreichen. **Bronze** gab es für unsere **Völkerballdamen**, die natürlich wiederum von **Brigitte Hochstätger** betreut wurden.

Ein in seiner Art in Österreich fast einzigartiges Unternehmen konnte gleichfalls 2007 eröffnet werden, **Peter Wiesmeier** nahm sich um die Herstellung **glutenfreien Gebäckes** an.

Noch ein erstrangiges kulturelles Ereignis brachte dieses Jahr 2007: **Georg Walter** veröffentlichte seinen herrlichen **Bildband „Wir Waldviertler“**, in dem eine Vielzahl von Grafenschlager Gemeindegängern abgebildet worden sind.

Als **erster Straßename** in unserer Gemeinde wurde 2008 in Grafenschlag der Name „**Meierhofweg**“ vergeben. Zu einem großen Fest in Grafenschlag wurde es, als **Herta** und **Rudi Bauer** einhundert Jahre alt wurden – gemeinsam natürlich! Wiederum galt es 2008, eine „**Freiwillige**“ zu ehren, der universelle „**gute Geist**“ in unserer Gemeinde, unsere **Brigitte Hochstätger**. Unser **Musikverein** konnte bereits den zweiten **Ehrenpreis des Landes** Niederösterreich, also in **Silber**, erreichen:

Mit Ende September 2008 trat unser **Gemeindearzt Dr. Hans Joachim Jeitler** in Großgöttfritz in den **Ruhestand**. Mit Oktober 2008 wurde eine Gemeindegängerin aus Grafenschlag seine **Nachfolgerin, Dr. Sieglinde Kainz**.

Der Hinweis auf das „**Hiesigen – Furtigen – Fest**“ mit einem hochwertigen, vielseitigen Programm soll diese Rückschau über 25 Jahre unseres Lebens in Grafenschlag beschließen.

## Gemeindeblasmusikkapelle ladet zum Sommerfest

Ganz im Zeichen unseres Musikvereines steht Grafenschlag in der Zeit von Freitag, 19. Juni bis Sonntag, 21. Juni 2009. Das schon zur schönen Tradition gewordene Sommerfest unserer Musiker wartet auch heuer wieder mit einem besonders attraktiven Programm auf.

Eröffnet wird mit dem „Galaabend der Blasmusik“ am **Freitag, 19. Juni**, pünktlich um 20 Uhr. Da wird das Festzelt zuerst für eine Stunde zum Konzertsaal, wenn die hochkarätige Stadtkapelle Allentsteig, unter der Leitung von Franz Herzog in die Zauberwelt der Wiener Operette und des amerikanischen Musicals verführt. Ein musikalischer Höhepunkt der besonderen Art, es wird um pünktliches Erscheinen rechtzeitig vor 20 Uhr gebeten. Im Anschluss daran zeigt das „Waldviertler Damenblasorchester“, das vor fünf Jahren beim Bezirksmusikfest in Grafenschlag seinen ersten Auftritt hatte, sein Können, weitgehend auch mit Musik von Julius Fucik und Johann Strauß. Die musikalische Leitung hat in bewährter Weise Musikschulleiterin Martha Lodi – Hobel inne, Kapellmeisterin in Martinsberg.

Aller guten Dinge sind drei, darum spielt abschließend noch die „Waldviertler Blasmusik“, knapp 40 Musiker aus

etwa zwölf Kapellen des Bezirkes Zwettl, unter der Leitung von Othmar Karl Matthias Zaubek und präsentiert ein „Feuerwerk der Marschmusik“ mit überwiegend unbekanntem Märschen aus dem alten und neueren Österreich. Dabei wird auch die „Primadonna der Blasmusik“ Brigitte Ira bei der „Annenpolka“ von Johann Strauß zu hören sein. Zum Abschluss kommen noch unter Musikmeister Obmann Heinz Maurer die Musikvereine Marbach am Walde und Pölla hinzu und verstärken das Orchester auf etwa 70 Mann.

Am **Samstag, 20. Juni**, wird mit dem Jahrgangstreffen der Jahrgänge 1948 und 1949 sowie 1958 und 1959, der „Sechziger“ und „Fünfziger“ also, eröffnet. Nach der Dankandacht um 14 Uhr spielt im Festzelt die „Böhmische“ Grafenschlag auf und kommt es zur Ehrung der Jubilare. Aus der Steiermark kommen „Captain Klug und seine Zwergsteirer“, eine Spitzengruppe, die abends für Bombenstimmung sorgt.

Am Sonntag, 21. Juni spielt der Musikverein Traunstein zum Frühschoppen und ab dem frühen Nachmittag runden die große Verlosung und das Treffen ehemaliger Musiker des Musikvereins Grafenschlag die Festtage ab.

## Treffen für alle Minikids

Alle Kinder von null bis drei Jahren werden eingeladen mit Gleichaltrigen Zeit zu verbringen. Durch die Initiative von Manuela Böhm und Ulrike Leutgeb und der Mithilfe weiterer Mütter treffen sich die kleinsten Gemeindeglieder mit den Eltern jeden zweiten Donnerstag um 15 Uhr in der Volksschule im Kellergeschoss. Als Betreuerin stellt sich Claudia Wagesreiter zur Verfügung, welche als gelernte Kindergärtnerin immer ein buntes Programm bietet. Während der circa eineinhalb Stunden wird mit den Kindern unter anderem gespielt, gesungen und gebastelt. Ein herzlicher Dank ergeht an Direktorin Beate Kolm für die Bereitstellung des Raumes.

Wir würden uns freuen weitere Kinder bei einem der Treffen begrüßen zu dürfen. Die nächsten Termine sind der 18. Juni und 2. Juli.

## Unsere heurigen Firmlinge:



*v.l.n.r. 1. Reihe: Christoph Hammerl, Melanie Biczo, Martin Mayerhofer, Daniel Weidenauer, Sabrina Steininger, Julian Honeder, Fabian Fuchs, Barbara Meneder, Christoph Huber*

*2. Reihe: Ursula Neubauer, Pfarrer Rudolf de Greve, Johann Pertzl*

## Wienfahrt, Muttertagsfeier und Wallfahrt

*Vorbildliche Aktivitäten kann neuerdings unser so rühriger Seniorenbund mit Obmann Herbert Hochstöger aufweisen. Unseren Senioren wird wirklich viel geboten und sie machen davon auch reichlich Gebrauch. Höhepunkt der letzten Zeit war natürlich wieder einmal die Muttertagsfeier.*

Zuerst ging es aber zu einem Juwel biedermeierlicher Baukunst, zum Schloß Laxenburg bei Wien. Die Entdeckungsreise durch den herrlichen Schlosspark wurde mit dem Bummelzug unternommen.



*Obmann Herbert Hochstöger vor dem Bummelzug*

Mit der Fähre ging es anschließend zur Franzensburg, wo eine sehr interessante Führung stattfand. Auch Knabbergeback muss produziert werden und dabei gibt es allerlei Interessantes zum Anschauen, wovon man sich in der Firma Kelly in Wien, deren Chips ja jeder kennt, überzeugen konnte. Zur Muttertagsfeier wurde am Sonntag, den 3. Mai, also eine Woche vor dem Muttertag, der ja in der Familie gefeiert werden soll, in den Gasthof Bauer eingeladen, der kulinarisch alle Wünsche erfüllte. Als „Rosenkavalier“ trat unser lieber Bürgermeister

Engelbert Heiderer in Erscheinung und überreichte jeder Mutter wunderschöne Rosen. Diese Überraschung ist ihm bestens gelungen, herzliches Dankeschön dafür! Auch Bezirksobmann Ernst Sinnhuber mit Gattin und Teilbezirksobfrau Flora Zottl mit Gatten zeichneten die Muttertagsfeier der Senioren in Grafenschlag durch ihren Besuch aus.

Es gab natürlich wiederum ein besinnliches und teils auch humorvolles Programm, wobei unsere Mütter die Literatur, teils in Gedichtform, ausgewählt hatten und auch selbst vortrugen. Ein junger Musikant passt gut zu „älteren Semestern“, das wurde diesmal deutlich, Martin Moser hat in erstklassiger Weise die musikalische Umrahmung besorgt.

Bei der Wallfahrt des Teilbezirkes nach Gutenbrunn, Bärnkopf, Eisernes Bild und auch nach Schönbach war unser Seniorenbund Grafenschlag mit einer stattlichen Abordnung vertreten. Flora Zottl hatte in hervorragender Weise die Leitung inne und es konnten mehr als 250 Teilnehmer gezählt werden. Auch bei den Grafenschlagern hinterließ die Wallfahrt einen tiefen und schönen Eindruck.

### Das Hoftheater

Auch heuer tritt unsere Theatergruppe, mit dem Stück „Der Kurschatten“ von Norbert Größ, wieder vor den Vorhang. Aufgeführt wird das Theaterstück am 26., 27. u. 28. Juni und 3. u. 4. Juli, jeweils 20.00 Uhr und am 5. Juli 2009 bereits um 14.30 Uhr im Innenhof des Gasthofes Bauer.

Mitwirkende: Roland Höchtel, Katharina Scheickl, Silvia Schönhofer, Maximilian Walter, Gabriele Walter, Hertha Mathes, Margaretha Fuchs, Martin Appenauer, Fritz Wagner, Anna Mayerhofer, Leonhard Scheickl und Traude Scheickl  
Regie: Brigitte Hochstöger.

Kartenvorverkauf: (T) 0664/286 33 18

Erwachsene: 5,-; Kinder (bis 12 Jahre): 2,50

Nähere Infos entnehmen Sie bitte dem Flyer

## Aktivitäten der Landjugend Grafenschlag

*Die abgelaufenen Monate des Spätwinters und Frühjahres nutzten die Mitglieder der Landjugend eifrig, verschiedene Veranstaltungen zu besuchen und bei einigen Wettbewerben erfolgreich teilzunehmen.*

Im Anschluss an die Landesversammlung in Wieselburg am 7. März besuchte die Abordnung unserer Landjugend natürlich auch die dazugehörige Party. Beeindruckt war man von der Bombenstimmung in den dicht gefüllten Messehallen, zwei Bands spielten auf, sicher ist diese Party eine der größten, die von einer Jugendorganisation veranstaltet wird. Mit Freude stellte man fest, dass die Veranstaltung einen friedlichen Verlauf nahm, was bei derartigen Anlässen mit sehr viel Publikum leider nicht immer der Fall ist. Die Landjugend versteht es also, gehörig zu feiern und dabei doch im Rahmen zu bleiben.

### Im Gelände orientieren gelernt

Diplomingenieur Paul Grün lud zum „Abenteuer Orientierungslauf“ in ein Gelände in der Nähe von Riebeis ein. Auch fünf Mitglieder leisteten dieser Einladung Folge und begaben sich an einem frühlinghaften, sonnigen Samstagnachmittag nach Riebeis.

Es war sehr interessant und lehrreich, lernte man doch den Umgang mit der Karte, der nicht allein die Stationen, die zu finden waren, entnommen wurden, sondern die auch Aufschluss gaben über verschiedene Geländeformen und deren Bewuchs. Als weitere Orientierungshilfe bewährt sich natürlich der Kompass.

Es zeigte sich, dass unsere Mädchen voll und ganz ihren „Mann stellten“ und vor den stellenweise auftretenden Schneeresten und nassen Stellen im Gelände weitaus weniger zurückschreckten, als die Burschen. Es gelang, dass sich niemand besonders verlaufen hatte und so war es für alle ein interessanter Nachmittag.

### Grafenschlag erfolgreich in Martinsberg

Für den Bezirk Ottenschlag fanden heuer die Bewerbe der Landjugend in Martinsberg statt und dabei konnte die Landjugend Grafenschlag Spitzenplätze erobern. Die „Helden von Martinsberg“ sollen auch vorgestellt



*Orientierungslauf mit Tanja Bauer, Thomas Hobegger, Gerald Auer, Nadine Steininger und DI Paul Grün*

werden. Bei den Bewerben vertraten unsere Landjugend Gerald Auer, Daniela Huber, Alois Kriest, Andreas Walter, Thomas Heiderer und Stefan Heiderer.



Wie immer bei diesen Bewerben musste man sich in unterschiedlichsten Bereichen bewähren und Wissen und Können zeigen. Bravourös gemeistert wurden Fragen zu Europa und zur Biodiversität. Gut gelang das Erkennen von Milchprodukten und auch das „blinde Erkennen“ von Obst und Gemüse verlief mühelos. Für besondere Spannung sorgten erwartungsgemäß die Kreativaufgaben. Und im Umgang mit der Motorsäge – da braucht man unseren Wettkämpfern wirklich nichts erzählen!

Beim „Vierer – Cup“ musste sich Grafenschlag mit dem 4. Platz begnügen, das „Stockerl“ wurde also knapp verpasst. Dafür gab es sehr schöne Plätze bei der Agrarolympiade, den 1. und 4. Platz und erfreulich ist auch der 2. und 3. Platz bei der Genussolympiade. Besonders erfreulich und ehrenvoll ist der 2. Platz von Thomas Heiderer im Bewerb Forst U18.

### Waldviertel - Spiele in Edelfhof – wieder Erfolge

Eine Woche später, am 24. Mai, standen die Waldviertel – Spiele in Edelfhof auf dem Programm. Natürlich waren die schönen und verdienten Erfolge auf Bezirksebene in Martinsberg eine starke Motivation, sich nun den Konkurrenten aus dem gesamten Waldviertel zu stellen. Festgestellt wurde, dass auf Viertelsebene die Bewerbe im Vergleich zum Bezirksbewerb doch um einiges schwieriger geworden waren. Aber schon beim „Vierer – Cup“ gelang es gut, die Aufgaben zu lösen. Wieder waren es allerlei interessante Fragestellungen, wie etwa Hauptstädte auf der Karte Europas zu finden, Bauwerke und Speisen einem bestimmten und dabei natürlich dem richtigen Land zuzuordnen, Kräutersorten und deren Wirkung erkennen, u. a.

Unsere Jugend ist kreativ, hat Phantasie und schauspielerisches Talent. Das zeigte sich deutlich bei der Kreativaufgabe. Es war nämlich eine kurze Szene zu gestalten, die Verständnis für den naturnahen Garten wecken sollte. Maulwurf, Regenwurm, Biene und Gärtner waren dabei die Hauptdarsteller. Für Grafenschlag traten an Gerald Auer, Maria Walter, Andreas Walter und Thomas Heiderer, und sie freuten sich dann ganz besonders über den 3. Platz!



*Thomas Heiderer in Aktion*

Auch die Agrarolympiade hatte es in sich. Das Erkennen von Tierrassen ist nicht immer einfach, etwa bei Schweinen oder Schafen. Eine Aufgabe war es auch, zwanzig Lebensmittelprodukte zu verkosten und zu erkennen. Erschwerend wirkte sich dabei aus, dass die Getränke anders eingefärbt waren. Eine Bestleistung gab es beim Melken am Gummieuter. Und wieder zwei ganz ausgezeichnete Plätze für die Teilnehmer unserer Landjugend Grafenschlag: Gerald Auer und Maria Walter

erreichten den unangefochtenen 1. Platz und auf Platz 3 kamen Andreas Walter und Thomas Heiderer.

Thomas Heiderer konnte auch auf Waldviertelebene seinen Erfolg von Martinsberg wiederholen, beim Forstbewerb U 18 schaffte er wiederum den besonders erfreulichen 2. Platz.

Es gab für die Sieger eine Reihe toller Preise, besonders gefiel das Buch „Auch Sieger haben Angst“, signiert vom Autor Armin Assinger.

Damit ist es für heuer noch nicht genug, es stehen die Landesspiele bevor und nach den Erfolgen in Martinsberg und Edelfhof geht man diesen mit Erwartung und in sehr positiver, motivierter Stimmung entgegen.



### Gebietsentscheid Fußball – 5. Platz

Der jüngste Bewerb, von dem berichtet werden kann, fand am Pfingstmontag statt und war der Gebietsentscheid Fußball. Wiederum kamen die Teilnehmer aus dem gesamten Waldviertel und Austragungsort war heuer Oberstrahlbach.

Vielleicht war man zu sehr siegesgewohnt von den anderen Bewerben her, der 5. Platz machte gar keine so große Freude. Aber es kann nicht immer ein Spitzenplatz sein und auf jeden Fall stellten unsere Fußballer der Landjugend hervorragenden Kampfgeist unter Beweis.



**MRC-Kaltenbrunn**

**Ostmeisterschaftslauf  
der Modellautos  
am 30.08.2009  
ab 10 Uhr  
in Kaltenbrunn**

## Die Sommersaison der Stockschützen ist wieder eröffnet

Seit Ende April geht's wieder rund auf den verschiedenen Asphaltstockbahnen in Österreich, so auch bei uns.

Mit dem vierten Durchgang des Weinsbergcup in Kirchschatzlag war der Anfang gemacht und seither haben wir wieder fünf Turniere (in Schweiggers, Allentsteig, Ottenschlag und Groß Gerungs) absolviert. Das Fünfte war der Waldviertelcup 1. Runde, der bei uns ausgetragen wurde. Bei absolut nebeligem Wetter konnten wir nur den 5. Platz erringen und stiegen somit nicht in das Semifinale auf.

Das Turnier in Groß Gerungs wiederum war unser bisheriges Highlight. Zwar waren wir von der Hitze an diesem Tag etwas mitgenommen, aber wir konnten bis zum Schluss unser Können unter Beweis stellen. 21 Punkte erspielten wir in diesen sieben heißen Stunden gegen 15 Mannschaften und ergatterten damit den dritten Platz.



*Georg Wagner, Markus Hackl, Bettina Weber und Markus „Maas“ Meidl*

Von unserem Weitschützen Alexander Hochstöger können wir auch wieder Positives berichten.

### Medaillesegen für Alexander Hochstöger

Am 18. April fanden bei strahlendem Frühlingswetter die Landesmeisterschaften im Weitenbewerb erstmals in Mistelbach statt.

So wie bereits in der Wintersaison erreichte Alexander Hochstöger, als einziger Waldviertler Teilnehmer, beim U16 Bewerb mit hervorragenden 97,53 m den zweiten Platz hinter Rene Kaufmann mit 107,80 m und vor Jürgen Fiedler 74,79 m (beide USC Hadres).

Nach der gewonnenen Silbermedaille konnte der frischgebackene Vizemeister auch unbekümmert im nächsten Bewerb antreten. Alexander gelang im Bewerb U19, bei dem die Jugendlichen nicht mehr mit einem Jugendstock sondern mit einem gängigen Erwachsenstock schießen mussten, ein ausgezeichneter Versuch. Als jüngster Teilnehmer bei den U19 Weitschützen kam er mit nur drei Metern Rückstand auf den unmittelbaren Konkurrenten Rene Kaufmann mit ausgezeichneten 92,62 m in die Wertung und gewann damit die Bronzemedaille. Der Sieg ging an Bernhard Gruber.

### 3. Platz bei den österreichischen Meisterschaften

Startnummer drei brachte Glück. Hinter Thomas Huber und Rene Kaufmann belegte **Weitschütze Alexander Hochstöger** Rang Drei bei der ÖM U 16.

Eine schwierige Bahn wartete am 3. Mai 2009 auf die Bewerber der österreichischen Meisterschaften in Wolfau (Burgenland). Viele Bewerber hatten damit zu kämpfen, die Ideallinie dieser Bahn zu finden, welche auch nach einem scheinbar idealen Schuss den Stock enorm nach links abschweifen ließ und dieser meist die Bahn vorzeitig verließ.



Alexander hatte, nach seinem verhauchten Probeschuss, die Nerven und schoss gleich auf der Idealspur 114,62 Meter. Damit lag er schon im Spitzenfeld. Doch die Konkurrenz schlief nicht und arbeitete sich jeden Durchgang näher an ihn heran. Nur 19 cm fehlten dem viert platzierten Martin Breitfuß aus Salzburg auf den dritten Rang. Auch dem Fünften Manuel Moosbrugger gingen nur knappe 125 cm auf den Stockerlplatz ab.

### Warten, zittern, hoffen und Spannung - bis zum letzten Schuss

In Wolfau wurde am 23. Mai der Ländervergleich im Weitschießen ausgetragen. Die deutschen Burschen ließen unseren Schützen zwar keine Chance, auch unser bester Spieler aus dem österreichischen Team musste sich mit Rang Zwei zufrieden geben, aber das trübte weder die gebrachten Leistungen noch die Stimmung. Die österreichischen Platzierungen waren noch der 6. sowie der 9. Rang. Außerdem belegten sie noch die Plätze 11, 12 und 14.

Ohne Probedurchgang begannen die Wertungsdurchgänge und Alexander lag von Beginn an an letzter Stelle. Wir Fans hatten nach zwei „Linksauslegern“ und zwei ungültigen Schüssen (gekugelten Stöcken) die Hoffnung schon fast aufgegeben und freundeten uns schon mit dem 17. und damit letzten Platz an. Doch Alex verlor keineswegs die Nerven und setzte beim letzten Versuch den Stock perfekt auf und traf noch dazu die schwierig zu findende Ideallinie und „fetzte“ seinen Stock auf beachtliche 114,51 m.

Ein Stein fiel uns vom Herzen, als er sich doch noch in die Rangliste eintragen konnte. Auch bei den Betreuern und der gesamten Mannschaft war die Freude riesengroß. Danach wurde er auch noch mit dem Titel „Mister Cool“ angesprochen.

Als unsere Freude euphorie über den gelungenen Schuss etwas abklang, sahen wir an der Endergebnisliste, dass er mit diesen hervorragenden Schuss sogar seinen engsten Mitstreiter, Rene Kaufmann, noch um 1 cm geschlagen hatte. Eine Meisterleistung.

### Bester Österreicher beim „Liese Prokop Moststraßen Cup“ in Winklarn

Am Samstag, den 6. Juni konnte Alexander wieder sein Können unter Beweis stellen. Dieses Mal schoss er sich mit seiner bisheriger persönlicher Bestweite auf Asphalt, nämlich mit 124,38m auf den 2. Rang. Hinter Christian Unterholzer aus Deutschland und nur mit 14 cm Vorsprung vor Franz Bergwinkl ebenfalls aus unserem Nachbarland. Die weiteren Österreicher landeten auf den Plätzen vier bis sechs.

Wir wiederum – die nicht so weit fahren müssen wie Alex – sind in den Sommermonaten wieder so gut wie jedes Wochenende auf einem Turnier zu finden, bzw. tragen selbst welche aus. Wie die Bezirksmeisterschaft Mixed zum Beispiel, die am 31. Juli 2009 erstmals auf unseren Bahnen stattfindet. Zuschauer sind natürlich herzlich willkommen und können uns nach Leibeskräften unterstützen – schließlich gilt es den dritten Platz vom Vorjahr zu halten bzw. zu verbessern.

Einen wunderschönen Sommer wünschen euch die Stockschiützen und wenn jemand nicht weiß, was er mit seiner Zeit im Urlaub oder in den Ferien anstellen soll, der ist jederzeit willkommen, bei uns mitzumachen.



Zu erwähnen ist auch noch die Wanderausstellung des Grenzlandverbandes Waldviertel, der dieses Jahr sein 50jähriges Jubiläum feiert. Diese Ausstellung ist vom 25. Juni bis einschließlich 8. Juli, das heißt, auch vor und nach den Theateraufführungen, im Gasthaus Bauer im Innenhof zu bewundern.

Jeder Verein des GLV hat dazu ein Bild kreiert und das Wichtigste zusammengefasst. Unser Bild wurde von Regina Hochstöger kreativ gebastelt und ist sicherlich wert besichtigt zu werden.

## USC Grafenschlag – Fußballer im Kampf um Platz 2



Für die Kampfmannschaft des USC Grafenschlag war in der Hobbyliga Zwettl und im Horn-Zwettl-Cup bereits im Herbst jegliche Titelhoffnungen zu Ende. Dies stellt allerdings keinerlei Grund dar, sich keine weiteren sportlichen Ziele zu setzen. Und so lautete das Ziel, sich im Frühjahr den dritten Tabellenplatz zu sichern. Doch wie das Leben so spielt, im Laufe der Frühjahrsaison mussten die gesteckten Ziele korrigiert werden, allerdings nach oben.

Denn nach der Niederlage zum Frühjahrsauftakt beim amtierenden Meister Friedersbach starteten die wackeren Edelakteure des USC Grafenschlag einen Erfolgslauf und konnten nach Siegen gegen Traunstein, Oberstrahlbach und Rudmanns/Stift Zwettl Boden in der Tabelle gutmachen und so kämpfen Grafenschlags Fußballer jetzt ausgerechnet mit dem Erzrivalen USC Großglobnitz um den zweiten Platz und es wäre natürlich ehrenhafter sich auch diese Saison wieder Vizemeister nennen zu dürfen. Also bleiben trotz fehlender Titelambitionen noch genügend sportliche Anreize sich im Saisonfinish noch einmal ordentlich ins Zeug zu legen.

Doch einfache Aufgabe wartet auf Grafenschlags Fußballgranden in den letzten beiden Saisonspielen bei weitem nicht. Der letzte Gegner, der USC Etzen ist sicherlich nicht der gefährlichste Kontrahent, konnte in dieser Saison jedoch schon ein paar Mal überraschen. Und dass das direkte Duell um Platz zwei gegen Großglobnitz alles andere als einfach werden wird, bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung.

Auf alle Fälle stehen alle Anzeichen gut, dass die Spannung für den USC Grafenschlag bis zum letzten Spiel erhalten bleibt.

*Kampfmannschaft: Sieg gegen Groß Globnitz*

### Hobbyliga Zwettl

1 Friedersbach	(11)	8	2	1	36:11	26
2 Grafenschlag	(10)	6	0	4	27:20	18
3 Großglobnitz	(9)	5	2	2	22:12	17
4 Rudmanns/Stift Z.	(10)	4	1	5	21:23	13
5 Oberstrahlbach	(10)	3	3	4	14:17	12
6 Etzen	(8)	2	3	3	14:18	9
7 Traunstein	(10)	0	1	9	11:44	1

*von Markus Fichtinger*

## Jugendmannschaft vor Titelverteidigung

*Noch besser läuft es ja derzeit bekannter Weise bei der Jugendmannschaft des USC Grafenschlag.*

Die Grafenschläger Nachwuchstalente sind drauf und dran die Titelverteidigung erfolgreich zu beenden. Nur zwei Ausrutscher gegen den Nachwuchs aus Großglobnitz könnten den zweiten Meistertitel in Serie noch verhindern, womit aber hoffentlich nicht zu rechnen ist. Einziger Wermutstropfen bleibt eine Niederlage in Traunstein, was die perfekte Statistik etwas trübt, aber solch Rückschläge sind für den Lernprozess der Nachwuchsakteure vielleicht ja gar nicht so schlecht. Und auch die Leistung über die gesamte Saison kann so ein Ausrutscher auch nicht wirklich schmälern.

**Musikfest**

19. bis 21. Juni 2009  
mit Jahrgangstreffen  
der 50er und 60er  
im Musikerheim

**Magdalenenkirtag**

am Sonntag, 26. Juli 2009  
mit Kirtagsstandln  
Frühschoppen ab 10 Uhr  
im Gasthaus Hobegger

**Hoffest der Biobauern**

am Sonntag, 28. Juni 2009  
ab 10.30 Uhr  
am Biohof Eigner  
in Langschlag

**Orteturnier**

am Sonntag, 26. Juli 2009  
ab ca. 14 Uhr  
am Sportplatz Grafenschlag  
(Stattfindende Bewerbe: Fußball,  
Asphaltstockschießen und Völkerball)  
Der USC Grafenschlag freut  
sich auf zahlreiche Teilnehmer

**Feuerwehrheuriger**

Freitag, 10. Juli 2009

4. Vollbrandparty

Samstag, 11. Juli 2009

- Seniorenachmittag
- Seilziehen  
abends das

Spitzenensemble:

Stodertaler Gaudi – Express

Sonntag, 12. Juli 2009

MV Grafenschlag

„Hans und Fred“

**Das Mofarennen**

des MRC Jagdgeschwaders  
findet am 25. Juli 2009 statt

**Teichfest**

am 8. August 2009  
beim Landschaftsteich  
Grillen, Salatbar,  
Kaffeebar, „Bichlbar“  
Sautrogrennen

Der Dorferneuerungsverein  
freut sich auf Ihr Kommen!

**Motocross**

Waldviertel Cup

Sonntag, 19. Juli 2009

Training ab 9 Uhr

**Das Ostcuprennen**

des MRC Grafenschlag  
findet am 30. August statt